

Hauptplatz von Chemnitz



Der Marktplatz ist der älteste und berühmteste Platz in Chemnitz. Er existiert schon seit der Gründung der Stadt. Lasst uns noch einmal mit den Augen eines Chronisten auf ihn schauen.

Nach der deutschen Wiedervereinigung wurde das Zentrum von Chemnitz von den bekanntesten Architekten der Welt von Helmut Jahn, Christoph Ingenhoven und Hans Kollhoff neu projektiert. In den Vordergrund

wurde das Prinzip der Moderne, der kontinuierlichen Bewegung und Entwicklung gestellt. Die Architektur der Fußgängerzone von Chemnitz stellt eine gelungene Kombination von Altem und Neuem dar. Wie war es denn, das Alte, das viele von uns nur noch von Fotografien kennen?

1136 wurde auf Anweisung des Kaisers Lothar III. an der Mündung des Flusses Chemnitz ein Benediktinerkloster gegründet. Später wuchs rund um das Kloster die Stadt. So entstand der Marktplatz. Angeordnet war er auch so wie heute, direkt im Zentrum von Chemnitz, das als Innenstadt bekannt ist. Die Stadt nahm eine günstige Stellung am Schnittpunkt von Handelsstraßen ein, die nach Nürnberg, Leipzig und Dresden führten. Daneben verlief die große Salzstraße, die die slawischen Länder mit Westeuropa verband. All das führt zu einem Aufblühen der Stadt. Auf dem Jakobikirchplatz befindet sich eins der ältesten Denkmäler der Stadt – die Jakobikirche, die 1454 erbaut wurde und bis in unsere Tage erhalten geblieben ist. Wenn wir über den Markt spazieren, dann können wir uns am Anblick eines Prachtbaues im Barockstil erfreuen. Das ist das berühmte Siegertsche Haus, das im XVIII. Jahrhundert erbaut wurde. Von ihm war nur die Fassade erhalten geblieben, aber es verleiht dem Platz ein festliches Kolorit. Doch die größte Sehenswürdigkeit des Platzes waren die drei größten Denkmäler von Kaiser Wilhelm, Bismarck und Moltke. Die feierliche Enthüllung der Denkmäler vor dem Gebäude des alten Rathauses fand am 22. Juni 1899 statt. Diese Skulpturen schmückten den Platz bis zum Ende des 2. Weltkrieges.

In den Tagen der Feierlichkeiten des 100-jährigen Jubiläums des Neuen Rathauses vom 26. August bis 2. September konnten am alten Handelsplatz alle Stadtbewohner Zuschauer eines großen Festumzuges mit traditionellen Kostümen werden und sich mit den berühmten Leuten der Stadt bekannt machen. Das ist schon die neue Geschichte des alten Marktes.

Nina Resunenko